



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE  
IN WÜRTTEMBERG

Pressestelle

## Pressegespräch am 27. April 2017

### Württemberg in Wittenberg – Die Landeskirche auf der Weltausstellung Reformation

---

Augustenstraße 124 | 70197 Stuttgart  
Fon 0711 22276-58 | Fax 0711 22276-81  
presse@elk-wue.de | www.elk-wue.de

Statement von Jürgen Kaiser  
Sprecher der Geschäftsführung der Evangelisches Medienhaus GmbH

Als wir von der Landeskirche den Auftrag erhielten, uns zu überlegen, wie wir die württembergische Landeskirche bei der Weltausstellung in Wittenberg präsentieren könnten, suchten wir dort nach einer Immobilie, die Handwerk oder Industrie darstellt. Wir fanden eine alte Schmiede mit einer großen Schlosserhalle.

Folgendes Bild leitete uns: Die Menschen der Landeskirche sind im Ländle tief verwurzelt. Unsere Kirchenmitglieder gehören der Mittelschicht an. Sie arbeiten in mittelständischen Unternehmen – bei uns ist das Maschinenbau. Das lässt sich in einer Werkstatt perfekt darstellen. Zugleich sind wir der Zukunft zugewandt – tüfteln immer etwas Neues aus. Also lasst uns nach einem Start-up suchen, das etwas Neues wagt. Wir fanden Visioverdis, die Städte durch Pflanzen mit frischer Luft versorgen will.

Diese Verbindung von Alt und Neu passt für Württemberg, die württembergische Landeskirche und die Geisteshaltung, die die Reformation bei uns hervorgebracht hat: Wir sind tief verwurzelt in der Tradition und deshalb fähig, Neues, Führendes zu schaffen. Wir denken darüber nach, wie wir die Schöpfung – symbolisiert durch einen Weinberg – bewahren und zugleich an der Gestaltung der Zukunft mitarbeiten. Theologisch gesagt: welchen Beitrag wir zum Reich Gottes in der Vergangenheit geleistet haben und in Zukunft leisten wollen und können.

In dieser „Industrie-Neue Schöpfung-Installation“ bauen wir verschiedene Ausstellungen. Württemberg hat für den Protestantismus auf dem Gebiet der Mission, Diakonie und Bildung Wegweisendes geleistet. Das wollen wir zeigen. Helmut Dopffel wird das genauer erklären.

Und wir wollen etwas Nachhaltiges produzieren. Wir stellen eine Videobox – die „Luther-Box“ – auf. Dabei handelt es sich um ein voll ausgerüstetes Videostudio in einem Wohnwagen. Wir bitten unsere Besucher, vor der Videokamera ihre Geschichte, ihre Meinung oder ihre Thesen darzustellen oder zu sagen, passend zum jeweiligen Wochenmotto, das der Reformationsverein 2017 bekannt gibt. Das so gesammelte Material veröffentlichen wir auf unserem Videoblog und auf dem Blog des Reformationsvereins. Nach der Weltausstellung wollen wir das Beste Lehrerinnen und Lehrern als Material für den Religionsunterricht und für die Erwachsenenbildung zur Verfügung stellen.